

Siegersdorfer Werke vorm. Fried. Hoffmann,**Aktien-Gesellschaft in Siegersdorf in Schles.****Gegründet:** 1894. Zweigniederlass. in Haynau u. Lauban.

Zweck: Fabrikat. von Erzeugnissen aus Ton u. anderen Mineralstoffen, sowie der Handel mit den Rohstoffen oder Erzeugnissen aus denselben u. anderen Artikeln. Die Ges. ist berechtigt, zur Erreichung u. Förderung dieser Zwecke dienende bewegliche u. unbewegliche Anlagen jeder Art zu erwerben, zu errichten, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten u. zu veräußern, sich auch an anderen gleichen oder ähnlichen Unternehm. in jeder Form zu beteiligen, überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, um Geschäfte zu machen, welche dem Vorst. in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreichung u. Förderung dieser Zwecke angemessen erscheinen. Die Ges. kann mit Genehmigung des A.-R. Zweigniederlass., Verkaufsstellen u. Agenturen im In- u. Auslande errichten u. selbständig oder in Gemeinschaft mit Anderen betreiben. Die Ges. ist bei den Ver. Tschirner Tonwerken u. Rother'schen Kunstziegeleien G. m. b. H. allein beteiligt. Die Laubaner Tonwerke Akt.-Ges. wurden lt. G.-V. v. 20./12. 1912 vollständig mit der Ges. vereinigt.

Kapital: M. 2 660 000 in 2660 Inh.-Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1910 M. 1 200 000. Die a.o. G.-V. v. 4./3. 1910 beschloss Erhöhung um M. 1 100 000 (div.-ber. ab 1./11. 1909) auf M. 2 300 000 zwecks Ankaufs sämtlicher nom. M. 1 500 000 Gesellschaftsanteile der Rother'schen Kunstziegelei G. m. b. H. in Liegnitz gegen M. 527 000 neue Siegersdorfer Aktien u. M. 14 650 bar sowie gegen Rückgabe eines Teiles der Baugrundstücke der G. m. b. H. an die Verkäufer der Anteile. Der Ausgabekurs dieser M. 527 000 neuen Aktien hat 125% betragen. Die restlichen M. 573 000 neuen Aktien (ebenfalls ab 1./1. 1909 div.-ber.) wurden von der Breslauer Disconto-Bank zu 125% übernommen. In dieser Höhe hatte die Breslauer Disconto-Bank eine Einlage auf das erhöhte A.-K. in Gestalt von sämtl. M. 430 000 Aktien nom. der Laubaner Tonwerke A.-G. zu Lauban zum Kurse von 166.67% nach Massgabe des Abkommens vom 4. bezw. 7./2. 1910 zu machen. Die bisherigen 1000 Nam.-Aktien der Siegersdorfer Werke à M. 200 wurden in 200 Inh.-Aktien à M. 1000 umgewandelt. Für die neu übernommenen Beteilig., Rother'sche Kunstziegeleien u. Laubaner Thonwerke wurde 1910 ein Beteil.-Res.-Kto von M. 150 000 gebildet, jetzt M. 225 000 betragend. Die gesamten Beteilig. stehen mit M. 736 651 zu Buch. Die G.-V. v. 7./5. 1914 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 400 000, hiervon zunächst M. 360 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 begeben u. zwar an Rittergutsbes. Bruno Postpischil in Mittel-Bielau, der dafür sein Kunstziegelwerk in die Akt.-Ges. einbrachte u. ausserdem M. 100 000 in einer Hypoth. erhielt.

Hypotheken: M. 456 000. Die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe ist in Aussicht genommen.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Nov.-Jan.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1500 fester Jahresvergüt. an jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1919: Aktiva: Grundstücke 453 002, Wohngebäude 191 500, Fabrikanlage 1 111 800, Masch.-Anlage 67 001, Wege- u. Anschlussgleis 8000, Utensil. 26 701, Pferde u. Wagen 2, Modelle u. Formen 1, Beteilig. 686 651, Vorräte 539 892, Kaut. 11 725, Avale 1000, Debit. 508 069, Banken, Reichsbank u. Postscheck 552 734, Kassa 19 202, Effekten 39 684, Neuanlage 52 000. — Passiva: A.-K. 2 660 000, Hypoth. 456 000, R.-F. I 266 400, Delkr.-Kto 40 000, Talonsteuer-Res. 24 000 (Rückl. 15 000), Res. f. Emissionskosten 41 541, Aval-Kredit. 1000, Kredit. 567 800, Div. 159 600, Vortrag 52 625. Sa. M. 4 268 967.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikations- u. Handl.-Unk. 2 113 788, Abschreib. 72 617, Gewinn 227 225. — Kredit: Vortrag 38 416, div. Einnahmen 8315, Fabrikate 2 366 899. Sa. M. 2 413 632.

Dividenden 1903/04—1918/19: 3¹/₂, 4, 6, 8, 6, 5, 7, 8, 8, 7, 0, 0, 0, 5, 6%. Für 1918/19 einen Bonus von 8% aus Beteil.-Res. gezahlt. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Bonfils.

Prokuristen: A. Bobawetzky, Clem. Ludenia, D. Ehrlich.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Reg.-Rat a. D. Ronald Kessler, Magdeburg; Stellv. Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Justizrat M. Boehm, Berlin; Dr. Forcke, Wernigerode; Kaufmann Oscar Rother, Berlin; Komm.-Rat Dr. Kaufmann, Bad Hermsdorf; Justizrat Georg Reisner, Bank-Dir. Selle, Liegnitz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Wernigerode: Wernigeröder Bank (Fil. d. Mitteld. Privatbank); Berlin u. Breslau: Bank für Handel u. Ind.; Magdeburg: Mitteld. Privatbank; Liegnitz: Schlesische Handelsbank.

Actien-Gesellschaft für Baubedarf in Solingen.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei.

Kapital: M. 132 000 in 132 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundbesitz 34 000, Gebäude 61 250, Inventar 1600, Masch. 23 600, Aktien 10 500, Kassa 145, Ziegelsteine 107, feuerfeste Steinrechnung 228,